

## **124. Plenarsitzung am 14. Dezember 2021**

### **Drs. 18/10426: Kulturelle Teilhabe braucht verlässliche Strukturen - für transparente Kulturleitlinien und ein niedersächsisches Kulturfördergesetz**

#### **Rede des Landtagsabgeordneten Burkhard Jasper:**

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Wertschätzung für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, die sich in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie für die Kultur engagieren, zeigt sich auch in der Erarbeitung eines Kulturfördergesetzes. Ziel dieser Initiative des Ministeriums ist es, die Kulturförderung in Niedersachsen über eine landesgesetzliche Regelung als öffentliche Aufgabe festzuschreiben und nachhaltig abzusichern. Die CDU-Landtagsfraktion unterstützt dieses Vorhaben von Minister Björn Thümler mit Nachdruck.

Kultur erfüllt wichtige Aufgaben. Die Teilhabe aller Schichten und Generationen am gesellschaftlichen Leben wird vorangetrieben. Bildung wird gefördert. Dadurch wird das kritische Hinterfragen von Positionen in einer pluralistischen Gesellschaft unterstützt und wird die Demokratie in unserem Land gestärkt. Als schöne Freizeitgestaltung für die gesamte Familie und mit Freundinnen und Freunden werden Beziehungen intensiviert und vielfältige Kontakte ermöglicht. Die regionale Identität wird gestärkt, und die Lebensqualität wird verbessert. Dadurch wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert.

Für die Wirtschaft sind solche Angebote ein bedeutender Standortfaktor, damit Fachkräfte in die Region kommen. Zudem sind sie für den Tourismus von Bedeutung. Unterschiedliche innovative und kreative Arbeitsplätze gibt es in den zahlreichen Einrichtungen.

Deshalb wollen wir Kultur mit diesem Gesetz weiterhin und besser fördern. Bei der Gestaltung gehen wir von folgenden Grundsätzen aus:

Die Kulturverantwortung wird auch in Zukunft bei den Kommunen liegen, aber das Land will unterstützen und dabei die gesamte Fläche unseres Bundeslandes im Blick haben.

Kultur ist für die regionale Entwicklung bedeutsam. Die Vielfalt und Breite der Kultur müssen berücksichtigt werden. Ich nenne Kunst, Musik, Theater, Literatur, Museen, Soziokultur, Bibliotheken, Archive, Denkmalpflege, Filme und Medien sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die regionale Kulturförderung über die Landschaften und Landschaftsverbände läuft in Niedersachsen hervorragend.

Dies hat die Abwicklung der Corona-Sonderprogramme erneut bewiesen. Ich danke dem Ministerium dafür, dass das heruntergebrochen wurde, und den Landschaften und Landschaftsverbänden dafür, dass sie das so hervorragend bewältigt haben. Diese regionalen Strukturen werden durch die Landesfachverbände mit einem großen Spezialwissen ergänzt. Durch eine stärkere Vernetzung von Landschaften einerseits und Verbänden und ihren Mitgliedern andererseits können die Vorteile dieser Angebote besser genutzt werden.

Natürlich sollen die Landeseinrichtungen wie die Landesmuseen, die Staatstheater und die Landesbibliotheken auch in Zukunft erheblich gefördert werden. Die internationale Zusammenarbeit soll gestärkt werden. Eine Kulturberichterstattung soll die Aktualisierung und Überprüfung der Ziele sicherstellen. Die Förderung soll einfach, transparent und partizipativ erfolgen.

Das Kulturfördergesetz soll noch in dieser Legislaturperiode beschlossen werden. Darauf kann der neue Landtag dann aufbauen. Wir wollen nun in einen Dialogprozess mit den Betroffenen treten. Wir wollen die Kultur jetzt fördern, wir wollen jetzt ein Zeichen setzen.

Kultur ist wichtig für unsere Gesellschaft. Wir wollen sie unterstützen.

Danke schön.